

**BESCHLUSS NR. VIII.67.2019
KREISTAG VON TARNÓW**

Gemäß § 19 Abs. 2 der Satzung des Kreises von Tarnów, der einen Anhang zum Beschluss Nr. XLVI.412.2018 des Kreistages von Tarnów vom 29. August 2018 darstellt (Dz.U. der Wojewodschaft Małop. vom 2018 Pos. 6010) **der Kreistag von Tarnów beschließt wie folgt:**

§1

Es wird die im Anhang zu dem Beschluss beigefügte Resolution über das Aufhalten der "LGBT"- Ideologie durch die Selbstverwaltung angenommen.

§2

Mit der Umsetzung des Beschlusses ist der Vorsitzende des Kreistags von Tarnów wie folgt beauftragt:

1. durch eine Veröffentlichung im Bulletin der öffentlichen Information;
2. durch die Übergabe an die Gemeinden des Kreises von Tarnów.

§3

Der Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Verwaltungsratsvorsitzende

Paweł Smoleń

BESCHLUSS Nr. 1.2019
KREISTAG VON TARNÓW
30. April 2019

über das Aufhalten der "LGBT"-Ideologie durch die Selbstverwaltung

Im Zusammenhang mit dem von einigen Politikern verursachten ideologischen Krieg der Kreistag von Tarnów gibt eine Erklärung ab: "Der Kreis von Tarnów frei von der "LGBT"-Ideologie". Radikale, die eine Kulturrevolution in Polen anstreben, greifen die Redefreiheit, die Unschuld von Kindern, die Autorität von Familien und Schulen und die Freiheit von Unternehmern an. Deshalb werden wir unsere lokale Gemeinschaft konsequent verteidigen !

Der Kreis von Tarnów frei von der "LGBT"-Ideologie (eng. Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender)

Im Interesse des Lebens, der Familie und der Freiheit erklären wir, dass die Selbstverwaltung, die wir vertreten - in Übereinstimmung mit unserer jahrhundertelangen Kultur des gesellschaftlichen Lebens - nicht in die Privatsphäre polnischer Frauen und Männer eingreifen wird. Wir werden es uns nicht erlauben, übertriebene Probleme und künstliche Konflikte aufzudrängen, die die "LGBT"-Ideologie mit sich bringt.

1. Wir werden der illegalen Anwesenheit von politischen Korrektheitsbeamten in Schulen (so genannten "Leuchtturmwärtern") nicht zustimmen. Wir werden das Recht verteidigen, Kinder nach den Überzeugungen ihrer Eltern zu erziehen!
2. Wir werden unser Bestes tun, um zu verhindern, dass Menschen, die Anstoß erregen, die an einer frühen Sexualisierung polnischer Kinder nach den so genannten Standards der Weltgesundheitsorganisation (WHO) interessiert sind, minderwertige Schulen besuchen. Wir werden die Schüler schützen, indem wir dafür sorgen, dass die Eltern mit Hilfe der Erzieher ihnen verantwortungsvoll die Schönheit der menschlichen Liebe vermitteln können!
3. Wir werden es nicht zulassen, dass administrativer Druck für die Anwendung der politischen Korrektheit (zu Recht manchmal einfach Homopropaganda genannt) in ausgewählten Berufen ausgeübt wird. Wir werden u.a. Lehrer und Unternehmer davor schützen, ihnen unprofessionelle Kriterien aufzuerlegen, z.B. in der Erziehungsarbeit, bei der Auswahl von Mitarbeitern oder Auftragnehmern!

Wir erklären, dass der Kreistag von Tarnów bei der Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben der nationalen und staatlichen Tradition treu bleiben wird und dabei an 1053 Jahre seit der Taufe Polens, 100 Jahre seit der Wiedererlangung der Unabhängigkeit Polens und 29 Jahre seit der Wiedererlangung der Selbstverwaltung der Polen erinnert.

Verwaltungsratsvorsitzende


Paweł Smoleń